



## Grundausrüstung

Gehege mit den Mindestmaßen 100/100/150 cm (L/B/H) für zwei Tiere, je größer desto besser und lieber breiter als hoch (damit man mehr Lauffläche bieten kann).

- Schlafhäuschen und verschiedene Unterschlupfmöglichkeiten z. B. Holz-/Korkröhren, Sitzbretter, Kletter-/Kork-/Nageäste oder Tonröhren
- Kuschelsachen ohne Wattefüllung oder Fäden, durch die sich Gliedmaßen abschnüren können
- Sandbad und Sand (unbedingt guter Chinchillasand, kein Quarzsand oder Vogelsand!)
- Einstreu, z. B. Hanf-, Baumwoll- oder nicht staubendes Holzstreu wie Allspan o.ä.
- Näpfe für Futter und Wasser, keine Nippelflaschen
- Transportbox für den Gang zum Tierarzt
- Inventar wie kleine Katzen-Kratzbäume, große Korkröhren etc. für den Auslauf

**Futter:** Heu, Blätter, Blüten, Kräuter, Saaten, Nüsse, Kerne, Beeren, Nageäste, (z. B. Obstbaum oder Haselnuss), Pellets



Gerne helfen wir bei der Vermittlung und bei der späteren Betreuung.

Wenden Sie sich bei Fragen rund um die richtige Chinchillahaltung an uns.

[www.nagervermittlung-stuttgart.de](http://www.nagervermittlung-stuttgart.de)

[Chinchilla@nagervermittlung-stuttgart.de](mailto:Chinchilla@nagervermittlung-stuttgart.de)

0174 41 42 908

Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Mailbox.



## Glückliche Chinchillas

Der kleine Wegweiser





## Allgemeines

Chinchillas sind sehr gesellige Tiere und sollten deshalb immer mindestens zu zweit gehalten werden. Die kleinen Nager stammen aus Südamerika und leben dort in Felsregionen in bis zu 5000 m Höhe. Dort ernähren sie sich von Gräsern oder Büschen und finden nur selten Früchte oder Wurzeln. Die Temperaturen können dort stark schwanken, daher halten sich Chinchillas in freier Natur tagsüber am liebsten in kühlen Höhlen auf und werden erst abends aktiv, wenn es nicht mehr so warm ist. Vorsicht! Temperaturen über 25 Grad mit einer hohen Luftfeuchtigkeit, können schnell zu einem Hitzeschock führen. Chinchillas werden ca. 20 bis 35 cm groß und sollten nicht weniger als 400 Gramm wiegen. Normal bewegt sich das Maximalgewicht, je nach Größe und Statur, zwischen 500 und 900 Gramm. Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv und es ist selten, dass ein Chinchilla gerne gestreichelt oder gar gekuschelt wird, daher sind sie als Haustiere für Kinder nur bedingt geeignet.

## Überlegung vor der Anschaffung

Chinchillas können bis zu 20 Jahre alt werden, in dieser langen Zeit benötigen sie viel Pflege. Können Sie sich ein Chinchillaleben lang um die Tiere kümmern? Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv. Fühlen Sie sich nachts gestört, wenn die Nager aktiv sind und eventuell laute Geräusche machen? Können Sie die Schlafruhe der Tiere am Tag garantieren? Chinchillas brauchen MINDESTENS einen Partner! Chinchillas sind keine Kuschtier! Ist es in Ordnung, dass manche Tiere im Rudel nur Beobachtungstiere sind, oder statt sich streicheln zu lassen lieber die Leckerlis aus der Hand nehmen? Chinchillas sollten täglich gut beobachtet werden, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen. Können Sie das zeitlich leisten und haben Sie jemanden, der die Tiere im Urlaub genauso gut betreut?

Chinchillas gelten bei vielen Tierärzten als Exoten. Sie sollten sich nach einem guten Tierarzt, der sich mit Chinchillas auskennt, umsehen und einen Geldpuffer für Tierarztkosten ansparen.

## Richtige Ernährung

Man sollte Chinchillas möglichst naturnah ernähren, denn eine ausgewogene Ernährung ist wichtig für das Wohlbefinden und die langfristige Gesundheit der Tiere. Orientieren kann man sich an der Nahrung, die Chinchillas in ihrer Heimat finden; sie leben in vegetationsarmen Steppen, die mit Büschen, Gräsern und anderen trockenen Pflanzen bewachsen sind.

Getrocknete Kräuter, Blätter und Blüten (z.B. Brennesselkraut, Maisblätter, Löwenzahn, Obstbaumblätter, Gänseblümchen, Kornblumen, Spitzwegerich etc.) sollten neben Heu und frischem Wasser rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Hochwertige Pellets und Saaten (z.B. Leinsamen, Sonnenblumenkerne, Sesam, Mohn, Wildblumensamen etc.) können als Kraftfutter zusätzlich gefüttert werden. Durch die naturnahen, trockenen Raufasern halten die Chinchillas nicht nur ihre Verdauung, sondern auch ihre Zähne gesund. Man kann Chinchillas langsam an Frischfutter gewöhnen und den Speiseplan z. B. um frischen Bambus, Löwenzahn oder Obstbaumäste mit Blättern erweitern. Frisches Obst und Gemüse sollte man unbedingt langsam anfüttern und darauf achten, ob es zu Durchfall oder anderen Symptomen von Unverträglichkeit kommt.

## Haltung

Chinchillas sollten nach der Adoption so schnell und stressfrei wie möglich in ihr neues Zuhause gebracht werden. Das Gehege sollte daher schon fertig eingerichtet sein, so dass die Chinchillas nur noch

einziehen müssen. Gerne können Sie z.B. den Sand aus dem alten Gehege mitnehmen, damit die Tiere etwas haben, das nach ihnen riecht. Lassen Sie den neuen Familienmitgliedern genug Zeit, um sich an die neue Umgebung, die Gerüche und auch Sie als neue Besitzer zu gewöhnen. Es kann mehrere Tage dauern, bis Chinchillas sich vom Umzugsstress erholt haben und sich neugierig zeigen. Es ist wichtig, Chinchillas nicht unnötig aus dem Schlaf zu wecken, außer es geht um zum Beispiel um einen Tierarztbesuch. Chinchillas brauchen viel Bewegung! Neben dem artgerechten großen Käfig sollte auch täglich mindestens eine Stunde Auslauf zur Verfügung stehen, welcher sicher abgesperrt ist, damit die Tiere nicht darüber springen, Kabel anknabbern, oder sich anderweitig verletzen können.

## Richtige Pflege

Chinchillas sind sehr reinliche Tiere, die ihr Fell selbst mit Hilfe eines Sandbades reinigen. Futter- und Wassernäpfe sollten täglich gereinigt, Frischfutterreste entsorgt und die Sitzbretter abgekehrt werden. Chinchillas sind Dauerausscheider, das heißt, dass sie, wo auch immer sie gehen oder sitzen, Köttel absetzen. Sie haben keine festen Toilettenplätze, sondern kötteln im Gehege auf Etagen, auf und in Häuser und auch in das Sandbad. Trotzdem kann man Schalen mit Einstreu als Toiletten anbieten. Einmal wöchentlich sollte das Gehege insgesamt gereinigt werden, d.h. Streu, Sand und Knabberien müssen entsorgt werden, damit das Gehege dann geputzt und neu eingerichtet werden kann. Chinchillas brauchen rund um die Uhr ein Sandbad, dieses reinigt nicht nur das Fell, sondern dient auch dem Stressabbau. Ein Mal wöchentlich sollten die Tiere gesundheitlich durchgecheckt werden. Hierzu gehören Zähne, Augen, Ohren, Fell und Geschlechtssteile. Wir empfehlen ein wöchentliches Wiegen, um Gewichtsverlust und damit einhergehende Krankheiten erkennen zu können.

